Christlich-Soziale Union
Stadtratsfraktion Aichach

CSU

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION AICHACH

Herrn Ersten Bürgermeister
Klaus Habermann
Stadtplatz 48
86551 Aichach

Aichach, 28.06.2021

Antrag auf Beschaffung von Geschwindigkeitsmessern mit Smiley Funktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

aufgrund der aktuellen Verkehrslage und der Tatsache, dass immer häufiger Bürgerbeschwerden wegen angeblich zu hohen Geschwindigkeiten in Wohngebieten und sonstigen Gemeindestraßen an uns herangetragen werden, stellen wir den Antrag, weitere **vier** mobile Geschwindigkeitsmessgeräte zu beschaffen.

Zwei Geräte sind bereits in unserem Besitz. Eines davon kann verdeckt eingesetzt werden und zeigt Datum, Uhrzeit und die gefahrene Geschwindigkeit an. Das zweite Gerät zeigt lediglich die gefahrene Geschwindigkeit in den Farben grün oder rot an.

Die neuen Geräte sollten eine sog. Smiley-Funktion besitzen, so dass der Verkehrsteilnehmer bei Überschreitung der Geschwindigkeit

1. durch die rot unterlegte gefahrene Geschwindigkeit auf diesen Missstand hingewiesen wird
2. und unterstützend dazu durch ein rotes Smiley-Gesicht mit dem Mundwinkel nach „unten“ an seine Überschreitung

aufmerksam gemacht werde.

Christlich-Soziale Union
Stadtratsfraktion Aichach

CSU

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION AICHACH

Welche Ausstattungsvarianten noch möglich sind (Solar, veränderbare Anzeigen, verdeckte Messungen uvm.) sollte durch die Verwaltung eruiert und dann dem Gremium vorgestellt werden.

Welche Kosten würden der Stadt durch die Beschaffung dieser vier Geräte entstehen?

Die Geräte sollten dann z. B. in der Nähe von Schulen/Kindergärten/Krankenhäuser und Seniorenheimen aufgestellt werden. Des Weiteren könnten die Anzeigetafeln natürlich auch an allen sonstigen innerörtlichen Gemeindestraßen aufgestellt werden, die von Anwohnern vorgeschlagen werden.

Mit der Aufstellung dieser Messgeräte, deren Stadtorte regelmäßig gewechselt werden sollten (ggf. Erstellung eine Prioritätenliste), soll der Verkehrsteilnehmer auf seine zu hohe Geschwindigkeit aufmerksam gemacht, und sensibilisiert werden, ohne dass sofort ein Bußgeld verhängt werden müsste.

Aufgrund der Ergebnisse der Messungen könnten auch ggf. auch Radarmessungen in dem jeweiligen Problembereich angeordnet werden.

Der Antrag ist als Beitrag zur Verkehrssicherheit zum Wohle der Bürger zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Port
Stadtentwicklungs- und Verkehrsreferent

Marion Zott
Fraktionsvorsitzende der Grünen